

### Kärtchenabfrage: Abfrage 1

#### Teilfrage A:

Was sind die Schwächen und Hindernisse für die Entwicklung des Westkreuzes?

*Was gefällt Ihnen nicht?*

1.A.1 Auflistung der Nennungen wie sie auf den 125 Kärtchen aufgeschrieben wurden

Themennennungen	166
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung der historischen Relikte</li> <li>• Vernichtung</li> <li>• Historischer Relikte</li> <li>• Flora + Fauna</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahngleise müssen vor dem Betreten geschützt werden (SBahn Linienverkehr)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Un-)Kenntnisse der Straßenplanung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gärten gegen Park tauschen: Der größte Blödsinn, an dem Sie sich eine goldene Nase verdienen wollen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwächen: Grundstücke verwahrlosen,</li> <li>• Investoren überzeugen mehr als Bürger</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwächen = Schwierigkeiten</li> <li>• Enorme Höhenunterschiede im Gelände</li> <li>• Möglichst keine Treppenstufen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockierung der Fläche für die Öffentlichkeit</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann die Fläche nicht nutzen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was mich stört:</li> <li>• Unerreichbarkeit der S.-Bahn von der Dernburgstr. aus</li> <li>• Kein Zugang zur Brache</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierige Zugänglichkeit des Geländes, es muss mehr Eingänge geben</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierige Wegführung durch Bahntrassen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Baumenge und geplante Betonbauten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerstörung der Tierleben im Gebiete</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwahrlosung / Müll</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viele Zäune</li> <li>• Zu wenig Zugänge</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Integration der Kleingartenflächen in die lebendige Stadt → mehr Schau-Gärtnern, Kleine Gartenschau</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritik: Sind die Kleingärten gefährdet??</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernisse: keine Zugänglichkeit</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermüllung der nicht zugänglichen „Spitze“ (Richtung Charlottenburg)</li> <li>• Westkreuz nicht erreichbar</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größte Schwächen + Hindernisse: Sicherung der Areals vor Vandalismus</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es stört mich an der jetzigen Situation nichts, allenfalls die Vermüllung neben den Gleisen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst einmal:</li> <li>• Frechheit ist dieser kleine Raum</li> </ul>	

Themennennungen	166
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechte Organisation der [so wörtl.]</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unzugänglichkeit → Rad- und Fußwege</li> <li>• Ungenutzte Erholungspotenzial</li> <li>• Kleingärten (private Nutzung), abgeschottet</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Zugang zu S-Bhf. und Ku.-Damm, bzw. Aldi und Netto</li> <li>• Kein Friedhof</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoffentlich kein Platz für Investoren / Spekulanten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Zugang zur Kolonie (Rönnestr.) und der „Tunnel“ zur Kolonie</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dass ein gut funktionierendes Ökosystem, wie es in den Kleingärten mit einer Vielzahl von Blumen, Gemüse und Obst entstanden ist, das vielen, auch seltenen Vögeln, Insekten, Tieren Lebensräumen bietet, zerstört werden soll.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernis ist, dass die Kleingärten wegfallen</li> <li>• Fläche müsste der DB abgekauft werden und die Stadt hat kein Geld dafür!!!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik, flexibel zu denken</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird wie Görlitzer Park</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu belastet</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenhandel wie im Lietzenseepark</li> <li>• Illegale Hundekämpfe sind an der Tagesordnung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum also noch ein Park und dafür eine intakte Kolonie (die nächste!!) opfern?! Hauptsache die Gärten sind weg, wie an vielen anderen Orten in der Stadt. Eine Unverschämtheit.</li> <li>• Kinder werden dort <u>nie</u> alleine spielen können</li> <li>• Öffentliche Parks werden heute schon nicht gepflegt, da kein Geld da ist.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Übersanierung“</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnungsbau</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu zwei Parks im engeren Umkreis – da werden wieder keine Mietwohnungen gebaut</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung ist schlecht, weil über den Kopf der Pächter bestimmt wird</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird ein Park errichtet. Wie Lietzenseepark. Viel Spaß mit den Hundekämpfen sowie Drogenhandel und Kriminalität!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wege könnten größer werden</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Vertreibung von Kleingärtnern</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Verringerung der Grünflächen durch Bebauung!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdkörper in der Stadt (wie komme ich rein – und wieder raus?)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dass die Gärten bleiben und nicht immer viele Leute durch laufen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfahrtswege verbessern, kaum Parkplätze</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Änderung des Geländes zu einem Park beinhaltet automatisch die Zerstörung bestehender Urbanität und Gartenanlagen. Dies ergibt sich auch schon aus der Lage des Geländes (eingeschlossen zwischen den Bahngleisen und Autobahn).</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Park ist wenig sinnvoll, da Zu- und Abgänge geschaffen werden müssen. Außerdem müssten dafür Gärten weichen – was verhindert werden soll. Außerdem ist ja hier auch gleich der Lietzenseepark.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung ohne Information an die Kleingärtner</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung über die Köpfe der Pächter hinweg</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem: Beleuchtung in dem Park</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frage: Ist eine Ausschreibung für das Projekt bestätigt?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Verkehr, zu viel rund um das Westkreuz! Wer braucht einen Park in dieser Gegend? Lietzenseepark und Grunewald sind unmittelbare Nachbarn!!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wird ein 2. Görlitzer Park ohne Kontrolle von den Kleingärtnern.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Neuer Görlitzer Park“</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wird ein zweiter Görlitzerpark ohne Controller der Kleingärtner</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückzugsgebiet von Drogenhändlern und Illegalen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturnahe Parkanlage</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der vorhanden Naturschutzfachlichen [„...-igkeiten“ nicht lesbar]</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechte Erreichbarkeit des Bhf. Westkreuz</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenige Zugänge zum Gelände</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Überplanung der Flächen hin zur „virtuellen Realität“</li> </ul>	

Themennennungen	166
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr vermüllt!</li> <li>• Wenig Biodiversität</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Zugang nach Westkreuz!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftwerk [...??] mit den KGVs</li> <li>• Lärm durch die Bahn?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenige Zugänge, insbesondere von Halensee aus</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermüllung von Parklandschaften, die nicht gepflegt werden (kein Geld)</li> <li>• Wer braucht wirklich die Westkreuz-Anbindung? Wir Anwohner nicht!!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bebauung der Brache</li> <li>• Keine Zerstörung der Lauben</li> <li>• Für wen soll Anbindung Bahnhof Westkreuz sein?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungepflegter Zustand</li> <li>• Kriminalität</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Müllablagerungen im Ost-Teil</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bebauung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten / Pflege des Parks nach Herstellung</li> <li>• monotones „Stadtgrün“</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viele Freiräume nicht zugänglich</li> <li>• Fehlende Wegeverbindungen über die Bahn / zur S-Bahn</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückgang der Tierwelt + Pflanzen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückgang der Tierwelt</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust kostbarer Lebensräume für Tiere</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist derzeit gut so, bitte so lassen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Verkehrsachsen blockieren</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problem: Überwindung der zerschneidenden Verkehrsachsen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung durch die Verkehrswege (Lärm, Feinstaub, etc.)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Park</li> <li>• Keine Wohnbebauung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keinen Park wie am Nordbahnhof!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gleise</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viel Lärmbelastung durch S-Bahn ü Autoverkehr stört mich jetzt sehr!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Barrierefreiheit</li> <li>• Keine Sicherheit</li> <li>• Fehlende Rettungswege</li> <li>• Illegale Nachtlager</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer soll den Park pflegen...?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barriere</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt schon den Lietzenseepark, der teilweise mehr Pflege braucht. Wozu einen Westkreuzpark?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisher Schrebergärten, haben restriktiven Zugang nur über Pacht / Großes Hindernis wird sein, die Schrebergarten-Kultur aufzuheben und die Leute in einen öffentlichen / teilöffentlichen urbanen Garten zu integrieren -&gt; Öffnung für alle evtl.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mich stört: mir gefällt nicht: schlechte Erreichbarkeit des S-Bahnhofes „Westkreuz“</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechte Durchwegung</li> <li>• kein Zugang für Alle</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dass die Kolonie geplant werden soll.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich finde es eine bodenlose Frechheit, den Kleingärtnern ihre Gärten wegnehmen zu wollen. Ohne überhaupt mit ihnen geredet zu haben. Ich habe meinen Garten seit 4 Jahren und schon viel Herzblut reingesteckt!!! Die Gärten sollen bleiben!!!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dass Gartenkolonie weg soll!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störend: Müll in den Bahnanlagen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Un-)Kenntnis der Planung der Bahn (DB)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgesperrtheit für Besucher der Kleingartenanlage</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Niveauunterschiede im Gelände</li> </ul>	

Themennennungen	166
• Mangelnde Zuwegung für Feuerwehr, Notrettung	
• Schwäche: Park könnte sich zum Schwerpunkt für Drogenkriminalität entwickeln und damit aus einem gut funktionierenden Wohngebiet einen Problemkiez machen	
• Keine Bebauung mit Hochhäusern	
• Durchkreuzung Bahnzugang Westkreuz	
• S-Bahn-Zugang nach Westkreuz	
• Barriere für Radfahrer	
• Zugänglichkeit des Gebiets	
• Brachflächen → Nutzung als Kleingärten freigegeben	
• Undifferenzierter Freiraum	
• Mit dem Park und den Kosten geht es wie mit dem BER und damit unendlich	
• Unüberwindlicher Block	
• Unerreichbarkeit	
• Verschmutzung und Wegelagerung in den unzugänglichen Brachflächen	
• Zu viel Müll im Bahnbereich	
• Vermüllung durch Abfallentsorgungsmöglichkeiten	
• Keine Bebauung	
• Kostenfaktor	
• Investoren	
• Sicherheit im Park	
• Zu kleine Wege, die ständig zu Konfrontation der verschiedenen Nutzer führen / Treppen, etc., die nicht behindertengerecht sind	
• Hindernisse: a) Christian Gérôme mit Wohnungsplänen b) fehlende Mittel des Landes, um Fläche zu erwerben	
• Tierschutz muss bleiben	
• Tierschutz erhalten	
• Ungenutzte Fläche ist tendenziell Verschwendung von Flächen in einer Stadt	
• Einen Westkreuzpark spätestens 2025, nicht erst 2030!	
• Parkanlage: ohne Verdrängung der Gärten!	
• Schlechte Anbindung / Zugang S-Westkreuz Richtung Lietzensee und Halensee Nord	
• Schlechte Parkplatzsituation für Pendler -> S-Bahn	
• Dass es manchmal (sehr oft) viel zu lange dauert, von der ersten Planung bis zum Abschluss und dann meistens viel anders als gewünscht!	
• Kein permanentes Durchlaufen der Gartenanlage	
• Hindernisse zu überwinden – Schiene – Straße – Autobahn	
• Zerklüftung des Geländes ist nicht durch geschickten Wegebau überwunden	
• Eltern wird die Gelegenheit genommen, ihren Kindern zu zeigen, wo Obst und Gemüse herkommt	
• Autobahn	
• Bitte KEINE Verbauung des kostbaren Grüns! Bitte einen NATURNAHEN Park, so wie den Wilhelm-von-Siemens-Park in Spandau. KEIN ASPHALT BITTE, KEINE Verbauung	
• Zugang zum S-Bhf. Westkreuz fehlt	
• Anbindung an Kudamm und Kantstraße fehlen	
• Lärm- und Abgasbelastigung	
• Fehlende Parkmöglichkeiten	

1.A.2 Auswertende Zusammenfassung durch Clusterbildung  
(Übereinstimmungen der Nennungen, Doppelzählungen möglich)

Thema/ Cluster	<i>Schwächen und Hindernisse</i>	Anzahl Nennungen
<b>Wegeverknüpfungen</b> (Wege innerhalb des Gebiete / Anschlüsse außerhalb / Erreichbarkeit)		52
• Zugänglichkeit des Gebietes von außerhalb		15
• Anbindung an Westkreuz, Kurfürstendamm, u.a.		13
• Barriereartige Wirkung des Gebietes nach außerhalb		9
• Barrierefreiheit und Notrettung innerhalb des Gebietes		7
• Durchwegung und Barrieren innerhalb des Gebietes		5
• Fehlende Stellflächen		3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Zugänge</li> <li>• Keine Zugänglichkeit</li> <li>• Kein Zugang für alle</li> <li>• Kein Zugang zur Brache</li> <li>• Zugänglichkeit des Gebiets</li> <li>• Zu wenige Zugänge zum Gelände</li> <li>• Zu viele Freiräume nicht zugänglich</li> <li>• Zu wenige Zugänge, insbesondere von Halensee aus</li> <li>• Der Zugang zur Kolonie (Rönnestraße) und der „Tunnel“ zur Kolonie</li> <li>• Schwierige Zugänglichkeit des Geländes, es muss mehr Eingänge geben</li> <li>• Ein Park ist wenig sinnvoll, da Zu- und Abgänge geschaffen werden müssen. [...]</li> <li>• Abgesperrtheit für Besucher der Kleingartenanlage</li> <li>• Unerreichbarkeit</li> <li>• Unzugänglichkeit → Rad- und Fußwege</li> <li>• Unerreichbarkeit von der Dernburgstraße aus</li> <li>• Westkreuz nicht erreichbar</li> <li>• Schlechte Erreichbarkeit des Bahnhof Westkreuz</li> <li>• Schlechte Erreichbarkeit des S-Bahnhofes Westkreuz</li> <li>• Fehlende Wegeverbindungen über die Bahn / zur S-Bahn</li> <li>• Schlechte Anbindung / Zugang S-Bahnhof-Westkreuz, Richtung Lietzensee und Halensee Nord</li> <li>• Kein Zugang zu S-Bahnhof und Kurfürstendamm, bzw. Aldi und Netto</li> <li>• Einen Zugang nach Westkreuz!</li> <li>• S-Bahn-Zugang nach Westkreuz</li> <li>• Zugang zum S-Bahnhof Westkreuz fehlt</li> <li>• Durchkreuzung Bahnzugang Westkreuz</li> <li>• Für wen soll Anbindung Bahnhof Westkreuz sein?</li> <li>• Wer braucht wirklich die Westkreuz-Anbindung? Wir Anwohner nicht!!!</li> <li>• Anbindung an Kurfürstendamm und Kantstraße fehlen</li> <li>• Barriere</li> <li>• Barriere für Radfahrer</li> <li>• Zu viele Zäune</li> <li>• Unüberwindbarer Block</li> <li>• Starke Verkehrsachsen blockieren</li> <li>• Überwindung der zerschneidenden Verkehrsachsen</li> <li>• Hindernisse zu überwinden – Schiene – Straße – Autobahn</li> <li>• Schwierige Wegführung durch Bahntrassen</li> <li>• Zerklüftung des Gebietes ist nicht durch geschickten Wegebau überwunden</li> <li>• Enorme Höhenunterschiede im Gelände</li> <li>• Starke Niveauunterschiede im Gelände</li> <li>• Möglichst keine Treppenstufen</li> <li>• [...] Treppen, die nicht behindertengerecht sind</li> <li>• Fehlende Barrierefreiheit</li> <li>• Fehlende Rettungswege</li> <li>• Mangelnde Zuwegung für Feuerwehr, Notrettung</li> <li>• Schlechte Durchwegung</li> <li>• Die Wege könnten größer werden</li> <li>• Zu kleine Wege, die ständig zu Konfrontation der verschiedenen Nutzer führen [...].</li> <li>• Kein permanentes Durchlaufen der Gartenanlage</li> <li>• Dass die Gärten bleiben und nicht immer viele Leute durchlaufen.</li> </ul>	

Thema/ Cluster	<i>Schwächen und Hindernisse</i>	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anfahrtswege verbessern, kaum Parkplätze</li> <li>Fehlende Parkmöglichkeiten</li> <li>Schlechte Parksituation für Pendler → S-Bahn</li> </ul>	
<b>Westkreuzpark</b> (Sicherheit, Kosten/Pflege, Pro & Contra Park)		<b>34</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kriminalität, Drogen, Hundekämpfe (teilweise Vergleich Lietzenseepark)</li> </ul>	6
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kosten und Pflege</li> </ul>	5
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Park verdrängt Kleingärten</li> </ul>	5
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweiter Görlitzer Park</li> </ul>	4
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheit im Park (Kinder, Beleuchtung)</li> </ul>	3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Park (keinen Park wie am Nordbahnhof)</li> </ul>	2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwei Parks im engeren Umkreis</li> </ul>	2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kritik am Park anstelle von Mietwohnung</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Monotones Stadtgrün</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Westkreuzpark 2025 statt 2030</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ungenutztes Potenzial der Fläche</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturnahe Parkanlage</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu viel Verkehr für einen Park</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Park nicht sinnvoll, weil Zu- und Abgänge geschaffen werden müssen</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kriminalität</li> <li>Drogenhandel wie im Lietzenseepark</li> <li>Rückzugsgebiet von Drogenhändlern und Illegalen</li> <li>Wird ein Park errichtet. Wie der Lietzenseepark. Viel Spaß mit den Hundekämpfen sowie Drogenhandel und Kriminalität!</li> <li>Park könnte sich zum Schwerpunkt für Drogenkriminalität entwickeln und damit aus einem gut funktionierenden Wohngebiet einen Problemkiez machen</li> <li>Illegale Hundekämpfe sind an der Tagesordnung</li> <li>Ungepflegter Zustand</li> <li>Wer soll den Park pflegen...?</li> <li>Kosten / Pflege des Parks nach Herstellung</li> <li>Öffentliche Parks werden heute schon nicht gepflegt, da kein Geld da ist.</li> <li>Vermüllung von Parklandschaften, die nicht gepflegt werden (kein Geld)</li> <li>„Neuer Görlitzer Park“</li> <li>Wird wie Görlitzer Park</li> <li>Das wird ein zweiter Görlitzer Park ohne Kontrolle der Kleingärtner</li> <li>Das wird ein 2. Görlitzer Park ohne Kontrolle von den Kleingärtnern</li> <li>Sicherheit im Park</li> <li>Außerdem Beleuchtung in dem Park</li> <li>Kinder werden dort nie alleine spielen können</li> <li>Parkanlage: ohne Verdrängung der Gärten!</li> <li>Gärten gegen Park tauschen: Der größte Blödsinn, an dem Sie sich eine goldene Nase verdienen wollen</li> <li>Warum also noch ein Park und dafür eine intakte Kolonie (die nächstest!!) opfern?! Hauptsache die Gärten sind weg, wie an vielen anderen Orten in der Stadt. Eine Unverschämtheit.</li> <li>Ich finde es eine bodenlose Frechheit, den Kleingärtnern ihre Gärten wegnehmen zu wollen. Ohne überhaupt mit ihnen geredet zu haben. Ich habe meinen Garten seit 4 Jahren und schon viel Herzblut reingesteckt!!! Die Gärten sollen bleiben!!!</li> <li>Ein Park ist wenig sinnvoll, da Zu- und Abgänge geschaffen werden müssen. Außerdem müssten dafür Gärten weichen – was verhindert werden soll. Außerdem ist ja hier auch gleich der Lietzenseepark.</li> <li>Kein Park</li> <li>Keinen Park wie am Nordbahnhof!</li> <li>Viel Verkehr, zu viel rund um das Westkreuz! Wer braucht einen Park in dieser Gegend? Lietzenseepark und Grunewald sind unmittelbare Nachbarn!!</li> <li>Wozu zwei Parks im engeren Umkreis – da werden wieder keine Mietwohnungen gebaut</li> <li>monotones „Stadtgrün“</li> <li>Einen Westkreuzpark spätestens 2025, nicht erst 2030!</li> <li>Ungenutzte Erholungspotenzial</li> <li>Naturnahe Parkanlage</li> <li>Bitte KEINE Verbauung des kostbaren Grüns! Bitte einen NATURNAHEN Park, so wie den Wilhelm-von-Siemens-Park in Spandau.</li> <li>KEIN ASPHALT BITTE, KEINE Verbauung</li> </ul>	

Thema/ Cluster	<i>Schwächen und Hindernisse</i>	Anzahl Nennungen
Planung und Bebauung (Allgemein, Bebauung, Politik)		31
•	Keine Bebauung (mit Wohnhäusern, Hochhäusern, ...)	10
•	Kostenfaktor	4
•	Investoren	3
•	Planung ohne Kleingärtner	3
•	Übersanierung	1
•	Überplanung	1
•	Ausschreibung bestätigt?	1
•	Politik, flexibel denken	1
•	Wieso Park statt Mietwohnung?	1
•	Planung ohne DB	1
•	Unkenntnisse der Straßenplanung	1
•	Dauer von Planung bis Abschluss	1
•	Raumorganisation des Workshops	1
•	Grundstücke verwahrlosen	1
•	Es ist gut so, bitte so lassen	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bebauung</li> <li>• Keine Bebauung</li> <li>• Keine Bebauung der Fläche</li> <li>• Die Baumenge und geplante Betonbauten</li> <li>• Keine Verbauung des kostbaren Grüns! [...] KEIN ASPHALT, KEINE VERBAUUNG</li> <li>• Keine Verringerung der Grünflächen durch Bebauung!</li> <li>• Keine Wohnbebauung</li> <li>• Wohnungsbau</li> <li>• Keine Bebauung mit Hochhäusern</li> <li>• A) Christian Gérôme mit Wohnungsplänen</li> <li>• B) Fehlende Mittel des Landes, um Fläche zu erwerben</li> <li>• Kostenfaktor</li> <li>• Mit dem Park und den Kosten geht es wie mit dem BER und damit unendlich</li> <li>• Fläche müsste der DB abgekauft werden und die Stadt hat kein Geld dafür!!!</li> <li>• Investoren</li> <li>• Investoren überzeugen mehr als Bürger</li> <li>• Hoffentlich kein Platz für Investoren / Spekulanten</li> <li>• Planung über die Köpfe der Pächter hinweg</li> <li>• Planung ohne Information der <u>Kleingärtner</u></li> <li>• Planung ist schlecht weil über den Kopf der Pächter bestimmt wird</li> <li>• „Übersanierung“</li> <li>• Keine Überplanung der Flächen hin zu „virtuellen Realität“</li> <li>• Ist eine Ausschreibung für das Projekt bestätigt?</li> <li>• Politik, flexibel zu denken</li> <li>• Wozu zwei Parks im engeren Umkreis – da werden wieder keine Mietwohnungen gebaut</li> <li>• (Un-)Kenntnis der Planung der Bahn (DB)</li> <li>• (Un-)Kenntnisse der Straßenplanung</li> <li>• Dass es manchmal (sehr oft) viel zu lange dauert, von der ersten Planung bis zum Abschluss und dann meistens viel anders als gewünscht!</li> <li>• Frechheit ist diese Raum! Schlechte Organisation!</li> <li>• Grundstücke verwahrlosen</li> <li>• Es ist derzeit gut so, bitte so lassen</li> </ul>	
<b>Bahnlandwirtschaft/ Kleingärten</b>		<b>25</b>
•	Contra Park	8
•	Pro Kleingärten	7
•	Abgeschotteter Zustand der Gärten, Öffnung für Allgemeinheit	4
•	Planung ohne die Gärtner	3
•	Nutzung der Brache als Kleingarten	1
•	Bildung dank Gärten	1

Thema/ Cluster	<i>Schwächen und Hindernisse</i>	Anzahl Nennungen
• Biodiversität dank Gärten		1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Parkanlage: ohne Verdrängung der Gärten!</li> <li>Dass die Gärten bleiben und nicht immer viele Leute durchlaufen.</li> <li>Kein permanentes Durchlaufen der Gartenanlage</li> <li>Gärten gegen Park tauschen: Der größte Blödsinn, an dem Sie sich eine goldene Nase verdienen wollen</li> <li>Ich finde es eine bodenlose Frechheit, den Kleingärtnern ihre Gärten wegnehmen zu wollen. Ohne überhaupt mit ihnen geredet zu haben. Ich habe meinen Garten seit 4 Jahren und schon viel Herzblut reingesteckt!!! Die Gärten sollen bleiben!!!</li> <li>Eine Änderung des Geländes zu einem Park beinhaltet automatisch die Zerstörung bestehender Urbanität und Gartenanlagen. Dies ergibt sich schon aus der Lage des Geländes (eingeschlossen zwischen den Bahngleisen und Autobahn).</li> <li>Warum also noch ein Park und dafür eine intakte Kolonie (die nächste!!) opfern? Hauptsache, die Gärten sind weg, wie an vielen anderen Orten in der Stadt. Eine Unverschämtheit.</li> <li>Ein Park ist wenig sinnvoll, da Zu- und Abgänge geschaffen werden müssen. Außerdem müssten dafür Gärten weichen – was verhindert werden soll. Außerdem ist ja hier auch gleich der Lietzenseepark.</li> <li>Sind die Kleingärten gefährdet?</li> <li>Keine Zerstörung der Lauben</li> <li>Keine Vertreibung von Kleingärtnern</li> <li>Hindernis ist, dass die Kleingärten wegfallen</li> <li>Dass Gartenkolonie weg soll!</li> <li>Dass die Kolonie geplant werden soll</li> <li>Eltern wird die Gelegenheit genommen, ihren Kindern zu zeigen, wo Obst und Gemüse herkommt.</li> <li>Kleingärten (private Nutzung) abgeschottet</li> <li>Abgesperrtheit für Besucher der Kleingartenanlage</li> <li>Mangelnde Integration der Kleingartenflächen in die lebendige Stadt → mehr Schau-Gärtnern, Kleine Gartenschau</li> <li>Bisher Schrebergärten: haben restriktiven Zugang nur über Pacht; großes Hindernis wird sein, die Schrebergarten-Kultur aufzuheben und die Leute in einen öffentlichen / teilöffentlichen urbanen Garten zu integrieren → Öffnung für alle evtl.</li> <li>Planung ohne Information an die Kleingärtner.</li> <li>Planung über die Köpfe der Pächter hinweg.</li> <li>Planung ist schlecht weil über den Kopf der Pächter bestimmt wird</li> <li>Brachflächen → Nutzung als Kleingärten freigegeben</li> <li>Dass ein gut funktionierendes Ökosystem, wie es in den Kleingärten mit einer Vielzahl von Blumen, Gemüse und Obst entstanden ist + das vielen, auch seltenen Vögeln, Insekten, Tieren Lebensräumen bietet, zerstört werden soll.</li> </ul>	
<b>Naturschutz / Ökologie (Tiere, Pflanzen, Klima, Luft)</b>		<b>15</b>
• Rückgang / Zerstörung Flora und Fauna		5
• Tierschutz		2
• Pro naturnahe Parkanlage		2
• Grünraumverlust durch Bebauung		1
• Naturschutz		1
• Biodiversität		1
• Verlust von Lebensraum		1
• Lärm- und Abgasbelästigung		1
• Kritik am „monotenen Stadtgrün“		1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückgang der Tierwelt</li> <li>Vernichtung von [...] Flora + Fauna</li> <li>Rückgang der Tierwelt +Pflanzen</li> <li>Zerstörung der Tierleben im Gebiet</li> <li>Dass ein gut funktionierendes Ökosystem, wie es in den Kleingärten mit einer Vielzahl von Blumen, Gemüse und Obst entstanden ist + das vielen, auch seltenen Vögeln, Insekten, Tieren Lebensräumen bietet, zerstört werden soll.</li> <li>Tierschutz muss bleiben</li> <li>Tierschutz erhalten</li> <li>Naturnahe Parkanlage</li> <li>Bitte KEINE Verbauung des kostbaren Grüns! Bitte einen NATURNAHEN Park, so wie den Wilhelm-von-Siemens-Park in Spandau</li> <li>Erhalt von Naturschutzfachichen [...]igkeiten</li> <li>Wenig Biodiversität</li> <li>Verlust kostbarer Lebensräume für Tiere</li> <li>Lärm- und Abgasbelästigung</li> <li>monotones „Stadtgrün“</li> </ul>	

<b>Verschmutzung / Sicherheit im jetzigen Zustand</b>	<b>11</b>
• Müll allgemein	3
• Müll in den Gleisen	3
• Müll im Ostteil	2
• Bodenbelastung	1
• Schutz vor Vandalismus	1
• Keine Sicherheit, Illegale Nachtlager	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungepflegter Zustand</li> <li>• Verwahrlosung / Müll</li> <li>• Sehr vermüllt</li> <li>• Müll in den Bahnanlagen</li> <li>• Zu viel Müll im Bahnbereich, Vermüllung durch Abfallsentsorgungsmöglichkeiten</li> <li>• Es stört mich an der jetzigen Situation nichts, allenfalls die Vermüllung neben den Gleisen</li> <li>• Die Müllablagerungen im Ost-Teil</li> <li>• Vermüllung in der nicht zugänglichen „Spitze“ (Richtung Charlottenburg)</li> <li>• Sicherung des Areals vor Vandalismus</li> <li>• Zu belastet</li> <li>• Keine Sicherheit, Illegale Nachtlager</li> </ul>	
<b>Kultur / Bildung</b>	<b>3</b>
• Vernichtung historischer Relikte	2
• Bildung in den Gärten	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtung historischer Relikte</li> <li>• Vernichtung historischer Relikte und Flora + Fauna</li> <li>• Eltern wird die Gelegenheit genommen, ihren Kindern zu zeigen, wo Obst und Gemüse herkommt</li> </ul>	

### Teilfrage B:

Welche Erwartungen für die Entwicklung des Westkreuzes haben Sie in den nächsten 10 Jahren / bis 2030?

*Was wünschen Sie sich?*

1.B.1 Auflistung der Nennungen wie sie auf den 151 Kärtchen aufgeschrieben wurden

Themennennungen	224
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich wünsche mir eine dauerhafte Fläche für urbanes Gärtnern, langfristig gesichert, mit entsprechender Infrastruktur und Zugangsmöglichkeiten. Stichwort „essbare Stadt“</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Park und Ride“, um die West-City zu entlasten</li> <li>• Kletterpark!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung möglichst weitreichender Bereiche der Gartenanlagen der Bahn-LW</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingartenkultur</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Durchgänge / Zugänge</li> <li>• Am Grünen zum S-Westkreuz (von Halensee, von Charlottenburg...)</li> <li>• Öffnung Bahnzugang Charlottenburg (Regionalbahnhof) auf der Westseite (Zugang zum Westkreuzpark von Bahnhof Charlottenburg?)</li> <li>• Zugänge zum Westkreuzpark von allen Seiten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünvernetzung</li> <li>• Zum Güterbahnhof Grunewald</li> <li>• Zum Lietzenseepark</li> <li>• Bis S-Halensee</li> <li>• Bis S-Messe Nord</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besserer „freundlicher“, grüner Zugang zum Bahnhof Westkreuz</li> <li>• Fußgängerquerung der Stadtbahn</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Grünfläche für Allgemeinheit, weniger Privatgrün</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Veränderung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garten behalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garten behalten!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Veränderung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturpark in NSG/LSG</li> <li>• Vorbild: Schöneberger Südgelände</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierschutz! Es gibt verschiedene Amphibienarten, Eidechsen und seltene Vögel</li> <li>• Schutz und Weiterentwicklung des Baumbestandes → Arboretorium</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt genug Grün im Kiez, vor allem unsere Gärten. Lasst uns unsere Gärten, Finger weg! Es gibt dort seltene geschützte Vögel, Echschen, Fledermäuse, Hunde, Katzen, etc.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung zum ehem. Güterbahnhof Grunewald (ehem. „Krieger“-Fläche)!</li> <li>• Weitergehenden Erhalt der wild gewachsenen Natur mit möglichst wenig versiegelten Flächen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Gartenkolonie</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Bebauung mit Luxuswohnungen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingärten und des erweiterten Grüns</li> </ul>	

Themennennungen	224
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung vom Ostteil mit dem Westteil über Bahnhof</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Biosphäre</li> <li>• Ergänzung der Freiflächen durch heimische Gehölze – <u>keine</u> weiteren Gärten!!!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt des Baumbestandes an der DB-Bahnstrecke (Schutz der Greifvögel in den hohen Bäumen)</li> <li>• Bessere Erreichbarkeit des Westkreuzes zu Fuß ohne Zerstörung d. Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün erhalten bzw. entwickeln</li> <li>• Öffentliche Zugänglichkeit</li> <li>• Wege zum S-Bahnhof</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Grünanlage, die ich erreichen kann und nutzen kann (flanieren, sinnieren, erholen, kommunizieren)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöner Erholungspark für die umgebende Nachbarschaft zum Flanieren, Spielen, Picknicken, in der Sonne liegen...</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Wegeverbindung zwischen Dernburger Str. und Heilbronner Straße und Holtzendorffstraße und S-Bahnhof Westkreuz</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichst viel freie Fläche, Wiese, Gartenkolonie, bleibt gute Anbindung an S-Bahn, also freier Zugang</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Wege zwischen Süd und Nord</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnung und Spielfläche + Erholung für Viele</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Grüne Verkehrsknoten: Durchwegungsmöglichkeiten für Fuß-Rad-Bahn-Verkehr nach <u>allen</u> Seiten – auch zur Messe und zu Trabener Steg. Das wäre der Gegenpol zum Umbau Autobahndreieck Funkturm</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung möglichst aller Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naherholungsgebiet mit savannenartigen Strukturen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünflächen, Spielfläche, Gebiet mehr öffnen, bessere Durchwegung, Zugänglichkeit auch von der Dernburgstr., Café/Gastronomie, großer Gemeinschaftsgarten, urban Gärtnern</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zum S-Westkreuz v. Rönne/Dernburg/Heilbronner Str.</li> <li>• Nutzung d. Brachen f. Freizeit, Erholung + Aktivitäten</li> <li>• Sicherung der Areals vor Vandalismus</li> <li>• Erhalt + Öffnung d. Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schrebergärten <u>komplett</u> ins Konzept integrieren</li> <li>• Bestehendes Ökosystem Wald erhalten -&gt; Schutz der vielseitigen Flora, Fauna</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Biotope mitsamt allen Lebewesen (Zauneidechsen, etc.) sollen geschützt, bzw. umquartiert werden</li> <li>• Alle Gärten sollen erhalten bleiben!</li> <li>• Vorbilder (Gleisdreieck, Nordbahnhofpark) sind nicht ökologisch genug</li> <li>• Wenn Park, dann klein &amp; innovativ ökologisch!</li> <li>• Milieuschutzgebiete rund um die Flächen des neuen Parks</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schrebergärten erhalten! <u>Und Wald bzw. Baumbestand</u> (Schutz von Flora und Fauna)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwingend ausreichend dimensionierte Radwege</li> <li>• Durchwegung zum U/S-Bahnhof + Gaviniusstraße</li> <li>• Baumbestand erhalten + ergänzen, keine sterile Erholungsfläche</li> <li>• Bänke im Schatten, nicht in der Sonne</li> <li>• Keine Möbel aus Stahl (kalt im Frühling, heiß im Sommer)</li> <li>• Differenzierte Erholungsbereiche und gemäßigte Einbindung der Kleingärten</li> <li>• Erhalt des Friedhofes</li> <li>• Biotope erhalten – Respekt vor Flora und Fauna</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Brache teilweise erhalten</li> <li>• Teile für Wildtiere erhalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <u>komplette</u> Erhaltung der Kleingartenkolonie. Es ist durch die Vielzahl von Gemüse, Obst und Blumen ein Ort, an den auch viele seltene Tiere leben wie Kröten, Molche, Bussarde und vieles mehr. Keine Parkanlage kann so vielen Tieren und Insekten einen solch vielseitigen Lebensraum bieten.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Rad dort hin / S-Bahnhof</li> <li>• Und zum Kudamm, bzw. Aldi und Netto</li> <li>• Zum Friedhof</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zum Kudamm – Halensee – über die Ringbahnstr. Sollte geschaffen werden</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Kleingärten</li> <li>• Ökologisch <u>sinnvolle</u> Entwicklung (Anlegen einer Parkanlage <u>reduziert</u> die ökologische Vielfalt, die durch die Kleingärten gegeben ist)</li> </ul>	

Themennennungen	224
• Erhalt der Kleingärten	
• Auf der freien Fläche Wohnungsbau	
• Kleingärten bleiben / auf dem Rest Wohnungen bauen	
• Soll so bleiben – Kleingärten	
• Das ist der größte Schwachsinn!! Die Gärten sind zu erhalten!	
• Echt Natur	
• Naturnahe Gestaltung	
• Erhalt von 50% der Bahnlandwirtschaft e.V.	
• Gärten erhalten	
• Gärten müssen erhalten werden	
• Kleingärten müssen erhalten bleiben für Sicherheit älterer Leute sowie Kinder	
• Berlin kann modern und praktisch werden, jedoch seine Eigenschaften behalten	
• Grün soll es auf jeden Fall bleiben, trotz mangelnder Baulücken!	
• Eine allgemein nutzbare Parkanlage auf brachliegenden Flächen	
• Zugang von NO zur S-Bahn	
• Begehbarkeit der alten Brücke	
• Kleingärten sollen erhalten bleiben	
• Anziehungspunkt mit Ausstrahlungskraft – da will ich gerne hin – und nicht nur einmal	
• Anbindung an Lietzenseekiez	
• Zugang zum S-Bhf-Westkreuz von Dernburgstr. aus	
• Ein Zugang zum Westkreuz naturgemäß herstellen	
• Die Brücke so schnell wie möglich herstellen, die die Gärten verbinden	
• Die Treppen abschaffen in begehbarer Straße / Weg	
• Erhaltung der Gärten	
• Die Gärten sollen grundsätzlich erhalten bleiben und freie Flächen für zusätzliche Gärten erschaffen werden	
• Erhaltung der Kleingärten	
• Ich würde mir den Erhalt und Ausbau der Kleingärten wünschen, der praktisch kostenneutral für Bezirk und Senat zu bewerkstelligen ist. Die Kleingärtner kommen seit Jahren für die Kosten auf.	
• Kleingärten sollen bleiben. Keine Wegführung durch die Gärten!	
• Erhaltung der Gärten	
• Erhaltung der Kleingärten	
• Anbindung der Westkreuz-S-Bahnhof an die Ostseite – Richtung Holtzendorffstr. mit der Erhaltung der Kleingärten, da diese wunderschön sind und viele Pflanzen und Tiere beherbergen	
• Die Kolonie bleibt erhalten. Sonst sind die guten Freundschaften im A...	
• <u>Die Gartenkolonie bleibt erhalten!</u> Sonst wird viel Freunde und soziale Beziehungen werden zerstört	
• Kleingärten erhalten, bzw. in das Konzept integrieren	
• Erhalt der Kleingärten mit einarbeiten	
• Erhalt der Kleingärten und in das Konzept integrieren	
• Attraktive Grünanlage	
• Durchwegung von der Kautzstr. zum Kudamm	
• Müllbelastung	
• Gefährdung durch baufällige Anlagen	
• Naturnaher Stadtpark „Geschichtliche Strukturen“ (Ruinen etc. erhalten)	
• Die Fläche, vor allem die sogenannt <u>Gleislinse</u> als „Gedächtnis der Stadt“ erhalten, ohne in die vorhandenen Strukturen einzugreifen – ebenso die <u>strukturreichen Kleingärten (Biodiversität)</u> erhalten	
• Dass die Gärten bleiben!	
• Grünfläche/Park für die Öffentlichkeit	
• Wohnungen für „normale Bürger“ d.h. zu sozial verträglichen Preisen	
• Bestehenbleiben der Laubenkolonie	
• Verbindung der Brache mit Kolonie als Freizeitpark	
• Einen Park wie z.B. am Gleisdreieck oder Priesterweg, mit Bahnstrukturen und – vor allen Dingen – weiteren Zugängen,	

Themennennungen	224
insbesondere von Halensee aus	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingärten!</li> <li>• Keine Bebauung!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gepflegte Grünfläche mit Fahrradweg + Zugang v. Halensee nach Bhf. Westkreuz</li> <li>• Erhalt der Natur! Kleingärten, Geschichte, Biodiversität!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Kleingärten</li> <li>• Diversifizierte Flora + Fauna</li> <li>• Ordnetes Element (Drogenszene Stutti, Verwahrlosung sonstige Parkflächen)</li> <li>• Erspart Kosten für Unterhaltung kleingärtnerisch genutzter Fläche</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Grün und Bäume, Spaziergänge, See, Bänke, wiesen, Fahrradweg, Kleingärten lassen</li> <li>• Gärten erhalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs Westkreuz anhand von Fußwegen unabhängig des Messegeländes</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere + angenehme Verbindung insbesondere für Fußgänger (z.B. Eltern mit Kindern / Senioren) und Radfahrer zwischen <u>Innenstadt + Grunewald</u></li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen bis 2030 „Wünsche“</li> <li>• Öffentliche Nutzung und Kleingärten verbinden</li> <li>• Wertvolle Biotope und Rückzugsräume für die Natur erhalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingärten erhalten</li> <li>• Kleingärten erhalten!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Durchwegung im gesamten Gelände (Zugänge, barrierefrei, Verbindung Halensee-Charlottenburg)</li> <li>• Gärten erhalten! <u>Kleingärten</u></li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingärten erhalten, möglichst ohne jegliche Einschnitte</li> <li>• Verbindung Grunewald – Lietzensee / Halensee</li> <li>• Durchlüftung der Stadt</li> <li>• Es sollen alle Gärten erhalten bleiben!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfung von „Naturschutz“ (im weiteren Sinne) und (ruhige) Erholung</li> <li>• Es sollte so bleiben, wie es ist! Verwilderte Flächen für Tiere und Kleingärten für Menschen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum</li> <li>• Erhalt + Ausbau der Gärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zum Bahnhof Westkreuz (südl.)</li> <li>• Erhalt der Gärten</li> <li>• Breitere Gehwege</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Lunge</li> <li>• Die Gärten sollen bleiben</li> <li>• Es soll so bleiben!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelebte Urbanität</li> <li>• <u>Keine neuen Kleingärten</u>, da diese Flächen für die Allgemeinheit verloren gehen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima- &amp; Luftschneise</li> <li>• Biotop erhalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingarten erhalten</li> <li>• Ökobiotope fördern</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchwegung</li> <li>• Gartenkultur erhalten</li> <li>• Kotfreie Zonen</li> <li>• Keine Vermüllung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Planung, die die Ansiedlung von Drogenkriminalität verhindert</li> <li>• Die Kleingärten erhalten!</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuwegung zum Westkreuz durch die derzeit nicht nutzbare Eisbahnbrücke am Vereinshaus der Eisenbahnlandwirtschaft</li> <li>• Erhalt der Kleingärten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Park mit Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer</li> <li>• Biotop erhalten, Frischluftschneise sichern</li> </ul>	

Themennennungen	224
• Erhalt der Kleingärten	
• Kleingärten sollen erhalten bleiben!	
• Kleingärten erhalten	
• Gartenanlage muss erhalten bleiben	
• Gärten müssen bleiben	
• Kleingärten erhalten	
• Erhaltung der Kleingärten!!	
• Direktverbindung Ost-West für Radfahrer	
• Erhalt der Kleingärten + Brachenflächen als Nutzung als Kleingärten	
• Erhalt der Kleingartenkolonie	
• Verbindung in den Grunewald	
• Erhalt der vorhandenen Gärten	
• Erhalt der Umwelt in ihrer wilden Struktur	
• Durchgang freimachen	
• Keine Kosten für das Land Berlin!	
• Wohnraum schaffen, neben Park und Kleingärten	
• Klares Konzept mit gesamtstädtischer Ausstrahlungskraft	
• Erhalt der Kleingartenkolonie mit ihren Funktionen & Bedeutungen für den Naturhaushalt (Grundwasserneubildung, Klimatische Ausgleichsfunktion, Erhalt der Bodenqualität) ihrer Biotopfunktion & ihrem Strukturreichtum & ihrer Erholungsfunktion	
• Keine weitere Versiegelung vorhandener Grün- und Frischluftbereiche für Luxusimmobilien	
• Wir haben gerade einen Garten für viel Geld gekauft + möchten diesen nutzen + erhalten. Kein öffentlicher Park!	
• Beibehaltung aller Gärten und damit einmal etwas für die „Normalbevölkerung“ erhalten	
• Erhaltung der Kleingärten über 2030 hinaus	
• Erhalt der vorhandenen Grünflächen mit den Gärten	
• Zugang S-Bahn	
• Kleingärten erhalten + Park	
• Kleingärten erhalten!	
• KLEINGARTENERHALT + Parkanlage	
• Einbindung in das Berliner Radwegenetz von der S-Bahn direkt auf den Radweg	
• Fuß- und Radwegeerschließung von der Holtzendorffbrücke aus	
• Erhalt der vorhandenen Gärten	
• Erhalt der Kleingärten (alle)	
• Bessere Erreichbarkeit der Bhf. Westkreuz (von Osten)	
• Erhalt, Zugang, innere Begehbarkeit der Kleingartenanlage	
• Sanfte Bebauung der Ränder (Holtzendorffstr., etc.) mit Verbindung Lietzensee <-> Halensee (Gewässer)	
• Erhalt der Kleingärten	
• Dass die Kleingärten bleiben, um die Klimaschneise und die Biotope zu erhalten	
• Alle Gärten müssen bleiben, Brücke wieder herstellen (Vereinshausbrücke)	
• Integration der Pächter-Kultur (Bahn LW) in die Parklandschaft	
• Geschützter Bereich für Kinder im eigenen Bereich (Kleingarten) wo sie nicht belästigt werden durch Dealer!	
• Grüne Lunge – Durchlüftung	
• Durchwegung Kiez -> Grunewald (Übergang zum Güterbahnhof Grunewald)	
• Erhalt der gesamten Kleingärten!	
• Kein gutes Projekt! Es gibt genug Parks in Berlin!!!	
• Bitte keine Gartenanlage abschaffen! Hat keinen großen Sinn!!	
• Kleingärtner sind nicht einverstanden!	

1.B.2 Auswertende Zusammenfassung durch Clusterbildung  
(Übereinstimmungen der Nennungen, Doppelzählungen möglich)

Thema/ Cluster	Potenziale und Wünsche	Anzahl Nennungen
<b>Kleingärten / Urban Gardening</b>		<b>96</b>
• Erhalt der Gärten / BLW		41
• Erhalt der Gärten wegen Ökologie (Flora, Fauna, Klima, Luft,...)		11
• Gärten in den Park integrieren		8
• Erhalt der Gärten / Mehr Gärten / BLW ausbauen		7
• Keine Veränderungen		5
• Gärten in das Konzept integrieren		5
• Öffnung der Gartenkultur / Urbanes Gemeinschaftsgärtnern		5
• Mehr Fläche für Allgemeinheit / Weniger Gärten / Keine weiteren Gärten		2
• Erhalt der Gartenkultur		2
• Erhalt der Gärten / Keine Bebauung		2
• Erhalt der Gärten / Brache zu Wohnbauten		2
• Erhalt der Gärten wegen Freundschaften vor Ort		2
• Erhalt der Gärten wegen Sicherheit älterer und junger Menschen		1
• Schutz der Kleingarten-Kinder vor Dealern		1
• Erhalt der Gärten und so etwas für „Normalbevölkerung“ tun		1
• Ökologisches-Pädagogisches-Künstlerisches Zentrum		1
• Garten behalten		
• Garten behalten!		
• Gärten erhalten		
• Gärten erhalten		
• Gärten erhalten! <u>Kleingärten</u>		
• Gärten müssen bleiben		
• Kleingärten erhalten!		
• Kleingärten erhalten!		
• Kleingärten erhalten		
• Kleingärten erhalten		
• Die Kleingärten erhalten!		
• Die Gärten sollen bleiben		
• Gärten müssen erhalten werden		
• Kleingärten sollen erhalten bleiben		
• Kleingärten erhalten, möglichst ohne jegliche Einschnitte		
• Erhaltung möglichst weitreichender Bereiche der Gartenanlagen der Bahn-LW		
• Es sollen alle Gärten erhalten bleiben!		
• Kleingärten sollen erhalten bleiben!		
• Erhalt der Kleingärten		
• Erhaltung der Gärten		
• Erhaltung der Gärten		
• [...] Erhalt der Gärten [...]		
• Erhaltung der Kleingärten		
• Erhalt der Kleingärten [...]		
• Erhaltung der Kleingärten		
• Erhaltung der Kleingärten		
• Erhaltung der Kleingärten!!		
• Erhalt der Kleingärten (alle)		
• Erhalt der gesamten Kleingärten!		
• Erhalt der vorhandenen Gärten		
• Erhalt der vorhandenen Gärten		
• Erhaltung möglichst aller Kleingärten		

Thema/ Cluster	<i>Potenziale und Wünsche</i>	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gartenanlage muss erhalten bleiben</li> <li>• Erhalt der Kleingartenkolonie</li> <li>• Dass die Gärten bleiben!</li> <li>• Kleingärtner sind nicht einverstanden!</li> <li>• Erhalt von 50% der Bahnlandwirtschaft e.V.</li> <li>• Das ist der größte Schwachsinn!! Die Gärten sind zu erhalten! Echt Natur.</li> <li>• Erhalt der Kleingärten und des erweiterten Grüns</li> <li>• Kleingarten erhalten / Ökobiotope fördern</li> <li>• Erhalt der Natur! Kleingärten, Geschichte, Biodiversität!</li> <li>• Alle Schrebergärten erhalten! Und Wald bzw. Baumbestand (Schutz von Flora und Fauna)</li> <li>• Erhaltung der Kleingärten, da diese wunderschön sind und viele Pflanzen und Tiere beherbergen</li> <li>• Es gibt genug Grün im Kiez, vor allem unsere Gärten. Lasst uns unsere Gärten, Finger weg! Es gibt dort seltene geschützte Vögel, Echsen, Fledermäuse, Hunde, Katzen, etc.</li> <li>• Die <u>komplette</u> Erhaltung der Kleingartenkolonie. Es ist durch die Vielzahl von Gemüse, Obst und Blumen ein Ort, an den auch viele seltene Tiere leben wie Kröten, Molche, Bussarde und vieles mehr. Keine Parkanlage kann so vielen Tieren und Insekten einen solch vielseitigen Lebensraum bieten.</li> <li>• Erhalt der Kleingartenkolonie mit ihren Funktionen &amp; Bedeutungen für den Naturhaushalt (Grundwasserneubildung, Klimatische Ausgleichsfunktion, Erhalt der Bodenqualität) ihrer Biotopfunktion &amp; ihrem Struktureichtum &amp; ihrer Erholungsfunktion</li> <li>• Dass die Kleingärten bleiben, um die Klimaschneise und die Biotope zu erhalten / Alle Gärten müssen bleiben, Brücke wieder herstellen (Vereinshausbrücke)</li> <li>• Alle Biotope mitsamt allen Lebewesen (Zauneidechsen, etc.) sollen geschützt, bzw. umquartiert werden./ Alle Gärten sollen erhalten bleiben! / Vorbilder (Gleisdreieck, Nordbahnhofpark) sind nicht ökologisch genug./ Wenn Park, dann klein &amp; innovativ ökologisch!</li> <li>• [...] Erhalt + Öffnung d. Kleingärten</li> <li>• Öffentliche Nutzung und Kleingärten verbinden [...]</li> <li>• Kleingärten erhalten + Park</li> <li>• KLEINGARTENERHALT + Parkanlage</li> <li>• Integration der Pächter-Kultur (Bahn LW) in die Parklandschaft</li> <li>• Differenzierte Erholungsbereiche und gemäßigte Einbindung der Kleingärten [...]</li> <li>• Bestehenbleiben der Laubenkolonie / Verbindung der Brache mit Kolonie als Freizeitpark</li> <li>• Viel Grün und Bäume, Spaziergänge, See, Bänke, Wiesen, Fahrradweg, Kleingärten lassen</li> <li>• Erhalt, Zugang, innere Begehrbarkeit der Kleingartenanlage</li> <li>• Erhalt der Kleingärten + Brachenflächen als Nutzung als Kleingärten</li> <li>• Die Gärten sollen grundsätzlich erhalten bleiben und freie Flächen für zusätzliche Gärten erschaffen werden</li> <li>• Kleingärten sollen bleiben. Keine Wegführung durch die Gärten! Wir haben gerade einen Garten für viel Geld gekauft + möchten diesen nutzen + erhalten. Kein öffentlicher Park!</li> <li>• Ich würde mir den Erhalt und Ausbau der Kleingärten wünschen, der praktisch kostenneutral für Bezirk und Senat zu bewerkstelligen ist. Die Kleingärtner kommen seit Jahren für die Kosten auf.</li> <li>• Zuwegung zum Westkreuz durch die derzeit nicht nutzbare Eisbahnbrücke am Vereinshaus der Eisenbahnlandwirtschaft / Erhalt der Kleingärten Erhaltung der Kleingärten über 2030 hinaus / Erhalt der vorhandenen Grünflächen mit den Gärten / Zugang S-Bahn</li> <li>• Ein Zugang zum Westkreuz naturgemäß herstellen / Die Brücke so schnell wie möglich herstellen, die die Gärten verbinden / Die Treppen abschaffen in begehbarer Straße / Weg</li> <li>• Keine Veränderung</li> <li>• Keine Veränderung</li> <li>• Es soll so bleiben!</li> <li>• Soll so bleiben – Kleingärten</li> <li>• Es sollte so bleiben, wie es ist! Verwilderte Flächen für Tiere und Kleingärten für Menschen.</li> <li>• Erhalt der Kleingärten mit einarbeiten</li> <li>• Schrebergärten <u>komplett</u> ins Konzept integrieren [...]</li> <li>• Kleingärten erhalten, bzw. in das Konzept integrieren</li> <li>• Erhalt der Kleingärten und in das Konzept integrieren</li> <li>• Viel Grün und Bäume, Spaziergänge, See, Bänke, Wiesen, Fahrradweg, Kleingärten lassen</li> <li>• Ich wünsche mir eine dauerhafte Fläche für urbanes Gärtnern, langfristig gesichert, mit entsprechender Infrastruktur und Zugangsmöglichkeiten. Stichwort „essbare Stadt“</li> <li>• Grünflächen, Spielfläche, Gebiet mehr öffnen, bessere Durchwegung, Zugänglichkeit auch von der Dernburgstr., Café/Gastronomie, großer Gemeinschaftsgarten, urban Gärtnern</li> <li>• Mehr Grünfläche für Allgemeinheit, weniger Privatgrün</li> <li>• Gartenkultur erhalten</li> <li>• Erhalt der Kleingartenkultur</li> <li>• Ergänzung der Freiflächen durch heimische Gehölze – <u>keine</u> weiteren Gärten!!!</li> <li>• <u>Keine</u> neuen Kleingärten, da diese Flächen für die Allgemeinheit verloren gehen</li> <li>• Kleingärten bleiben / auf dem Rest Wohnungen bauen</li> <li>• Erhalt der Kleingärten / Auf der freien Fläche Wohnungsbau</li> <li>• Erhalt der Kleingärten! / Keine Bebauung!</li> <li>• Erhalt der Gartenkolonie / Keine Bebauung mit Luxuswohnungen</li> </ul>	

Thema/ Cluster	Potenziale und Wünsche	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kolonie bleibt erhalten. Sonst sind die guten Freundschaften im A...</li> <li><u>Die Gartenkolonie bleibt erhalten!</u> Sonst wird viel Freunde und soziale Beziehungen werden zerstört</li> <li>Beibehaltung aller Gärten und damit einmal etwas für die „Normalbevölkerung“ erhalten</li> <li>Kleingärten müssen erhalten bleiben für Sicherheit älterer Leute sowie Kinder</li> <li>Geschützter Bereich für Kinder im eigenen Bereich (Kleingarten) wo sie nicht belästigt werden durch Dealer!</li> <li>Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum / Erhalt + Ausbau der Gärten</li> </ul>	
<b>Wegevernetzung / Verkehrsanbindung</b>		<b>80</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anbindung an div. S-/U-Bahnstationen</li> </ul>	22
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bessere Durchwegung im Gebiet</li> </ul>	19
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrradanbindungen</li> </ul>	10
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anbindungen an div. Straßen (Holtzendorff, Rönne, Dernburg, Heilbronner, Kurfürsten, Gavinius, Kautz...)</li> </ul>	10
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindungen zu anderen Parks (Lietzensee, Grunewald,...)</li> </ul>	7
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Grüne“ Anbindungen an S-/U-Bahnstationen</li> </ul>	4
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanierung der alten Brücke</li> </ul>	3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bessere Durchwegung der Gärten</li> </ul>	3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Grüner Verkehrsknoten Westkreuz“</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Park and Ride / Entlastung City West</li> </ul>	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zugang S-Bahn / [...]</li> <li>[...] Öffentliche Zugänglichkeit / Wege zum S-Bahnhof</li> <li>[...] Gute Anbindung an S-Bahn, also freier Zugang</li> <li>Bessere Erreichbarkeit der Bhf. Westkreuz (von Osten)</li> <li>[...] Bessere Erreichbarkeit des Westkreuzes zu Fuß [...]</li> <li>Bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs Westkreuz anhand von Fußwegen unabhängig des Messegeländes</li> <li>Zugang zum Bahnhof Westkreuz (südl.) / [...] / Breitere Gehwege</li> <li>Zugang zum S-Westkreuz v. Rönne-/Dernburg-/Heilbronner Str. [...]</li> <li>Anbindung der Westkreuz-S-Bahnhof an die Ostseite – Richtung Holtzendorffstraße [...]</li> <li>Gute Wegeverbindung zwischen Dernburgstraße und Heilbronner Straße und Holtzendorffstraße und S-Bahnhof Westkreuz</li> <li>Bessere „freundlicher“, grüner Zugang zum Bahnhof Westkreuz / Fußgängerquerung der Stadtbahn</li> <li>Gepflegte Grünfläche mit Fahrradweg + Zugang v. Halensee nach Bhf. Westkreuz</li> <li>Viele Durchgänge / Zugänge / Am Grünen zum S-Westkreuz (von Halensee, von Charlottenburg...) / Öffnung Bahnzugang Charlottenburg (Regionalbahnhof) auf der Westseite (Zugang zum Westkreuzpark von Bahnhof Charlottenburg?) / Zugänge zum Westkreuzpark von allen Seiten</li> <li>Ein Zugang zum Westkreuz naturgemäß herstellen / Die Brücke so schnell wie möglich herstellen, die die Gärten verbinden / Die Treppen abschaffen in begehbare Straße / Weg</li> <li>Zugang von NO zur S-Bahn / Begehbarkeit der alten Brücke</li> <li>Zuwegung zum Westkreuz durch die derzeit nicht nutzbare Eisbahnbrücke am Vereinshaus der Eisenbahnlandwirtschaft / Erhalt der Kleingärten Erhaltung der Kleingärten über 2030 hinaus / Erhalt der vorhandenen Grünflächen mit den Gärten / Zugang S-Bahn</li> <li>[...] Brücke wieder herstellen (Vereinshausbrücke)</li> <li>Anbindung an Lietzenseekiez / Zugang zum S-Bahnhof-Westkreuz von Dernburgstraße aus</li> <li>Grünvernetzung / Zum Güterbahnhof Grunewald / Zum Lietzenseepark / Bis S-Halensee / Bis S-Messe Nord</li> <li>Verbindung vom Ostteil mit dem Westteil über Bahnhof</li> <li>Durchwegung</li> <li>Durchwegung Kiez</li> <li>Durchgang freimachen</li> <li>Kurze Wege zw. Süd und Nord</li> <li>Erhalt, Zugang, innere Begehbarkeit der Kleingartenanlage</li> <li>bessere Durchwegung im gesamten Gelände (Zugänge, barrierefrei, Verbindung Halensee-Charlottenburg)</li> <li>[...] Gebiet mehr öffnen, bessere Durchwegung, Zugänglichkeit auch von der Dernburgstraße</li> <li>Zwingend ausreichend dimensionierte Radwege / Durchwegung zum U/S-Bahnhof + Gaviniusstraße [...]</li> <li>Viel Grün und Bäume, Spaziergänge, See, Bänke, Wiesen, Fahrradweg, Kleingärten lassen</li> <li>Verbindung in den Grunewald</li> <li>Sichere + angenehme Verbindung insbesondere für Fußgänger (z.B. Eltern mit Kindern / Senioren) und Radfahrer zwischen Innenstadt + Grunewald</li> <li>Verbindung Grunewald – Lietzensee / Halensee [...]</li> <li>→ Grunewald (Übergang zum Güterbahnhof Grunewald)</li> <li>Verlängerung zum ehem. Güterbahnhof Grunewald (ehem. „Krieger“-Fläche)! [...]</li> <li>Direktverbindung Ost-West für Radfahrer</li> </ul>	

Thema/ Cluster	Potenziale und Wünsche	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Park mit Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer / [...]</li> <li>• Fuß- und Radwegeerschließung von der Holtzendorffbrücke aus</li> <li>• Einbindung in das Berliner Radwegenetz von der S-Bahn direkt auf den Radweg</li> <li>• Mit dem Rad dort hin / S-Bahnhof / Und zum Kurfürstendamm, bzw. Aldi und Netto / Zum Friedhof</li> <li>• [...] Durchwegung von der Kautzstraße zum Kurfürstendamm</li> <li>• Zugang zum Kudamm – Halensee – über die Ringbahnstr. Sollte geschaffen werden</li> <li>• Der Grüne Verkehrsknoten: Durchwegungsmöglichkeiten für Fuß-Rad-Bahn-Verkehr nach allen Seiten: auch zur Messe und zu Trabener Steg. Das wäre der Gegenpol zum Umbau Autobahndreieck Funkturn</li> <li>• „Park und Ride“, um die West-City zu entlasten</li> <li>• Erhalt, Zugang, innere Begehbarkeit der Kleingartenanlage</li> </ul>	
<b>Westkreuzpark / Naherholung</b>		<b>50</b>
• Pro Park / Öffnung des Gebietes für Alle / inkl. Gestaltungsvorschläge		12
• Verbindung von Park und Kleingärten		11
• Naturnaher Park		8
• Grünvernetzung / Park mit Durchwegungen		6
• Gleise als historisches Merkmal beibehalten / ins Konzept integrieren		3
• Erhalt der Gärten / Park auf Brachen / (Schutz vor Vandalismus)		2
• Strukturen erhalten / Gärten erhalten / Naturschutz		1
• Kletterpark		1
• Gelebte Urbanität		1
• Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum		1
• Wohnraum, Park und Gärten		1
• Keinen weiteren Park!		1
• Keine Veränderungen		1
• Berliner Charakter – Baulücken, Grün, soziale Wohnpreise		1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktive Grünanlage, [...]</li> <li>• Möglichst viel freie Fläche, Wiese, [...]</li> <li>• Grünfläche/ Park für die Öffentlichkeit, [...]</li> <li>• Öffnung und Spielfläche + Erholung für Viele</li> <li>• Mehr Grünfläche für Allgemeinheit, weniger Privatgrün</li> <li>• Anziehungspunkt mit Ausstrahlungskraft – da will ich gerne hin – und nicht nur einmal</li> <li>• Viel Grün und Bäume, Spaziergänge, See, Bänke, wiesen, Fahrradweg, Kleingärten lassen</li> <li>• Eine Grünanlage, die ich erreichen kann und nutzen kann (flanieren, sinnieren, erholen, kommunizieren)</li> <li>• Schöner Erholungspark für die umgebende Nachbarschaft zum Flanieren, Spielen, Picknicken, in der Sonne liegen...</li> <li>• Grünflächen, Spielfläche, Gebiet mehr öffnen, [...], Café/Gastronomie, großer Gemeinschaftsgarten, urban Gärtnern</li> <li>• Ich wünsche mir eine dauerhafte Fläche für urbanes Gärtnern, langfristig gesichert, mit entsprechender Infrastruktur und Zugangsmöglichkeiten. Stichwort „essbare Stadt“</li> <li>• Kleingärten erhalten + Park</li> <li>• KLEINGARTENERHALT + Parkanlage</li> <li>• Schrebergärten <b>komplett</b> ins Konzept integrieren [...]</li> <li>• Kleingärten erhalten, bzw. in das Konzept integrieren</li> <li>• Erhalt der Kleingärten und in das Konzept integrieren</li> <li>• Öffentliche Nutzung und Kleingärten verbinden, [...]</li> <li>• Verbindung der Brache mit Kolonie als Freizeitpark, [...]</li> <li>• Integration der Pächter-Kultur (Bahn LW) in die Parklandschaft</li> <li>• Eine allgemein nutzbare Parkanlage auf brachliegenden Flächen [...]</li> <li>• Differenzierte Erholungsbereiche und gemäßigte Einbindung der Kleingärten [...]</li> <li>• Bestehenbleiben der Laubenkolonie / Verbindung der Brache mit Kolonie als Freizeitpark</li> <li>• Naturnahe Gestaltung</li> <li>• Naherholungsgebiet mit savannenartigen Strukturen</li> <li>• Naturpark in NSG/LSG / Vorbild: Schöneberger Südgelände</li> <li>• Verknüpfung von „Naturschutz“ (im weiteren Sinne) und (ruhige) Erholung</li> <li>• Vorbilder (Gleisdreieck, Nordbahnhofpark) sind nicht ökologisch genug. / Wenn Park, dann klein &amp; innovativ ökologisch! / Milieuschutzgebiete rund um die Flächen des neuen Parks</li> <li>• Baumbestand erhalten + ergänzen, keine sterile Erholungsfläche / Bänke im Schatten, nicht in der Sonne / Keine Möbel aus Stahl (kalt im Frühling, heiß im Sommer) / Differenzierte Erholungsbereiche und gemäßigte Einbindung der Kleingärten</li> <li>• Ökologisch sinnvolle Entwicklung (Anlegen einer Parkanlage reduziert die ökologische Vielfalt, die durch die Kleingärten gegeben ist)</li> </ul>	

Thema/ Cluster	Potenziale und Wünsche	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung d. Brachen f. Freizeit, Erholung + Aktivitäten / Sicherung der Areal vor Vandalismus / Erhalt + Öffnung d. Kleingärten</li> <li>Grünvernetzung</li> <li>Gepflegte Grünfläche mit Fahrradweg, [...]</li> <li>Park mit Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer</li> <li>Park mit Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer / [...]</li> <li>Gepflegte Grünfläche mit Fahrradweg + Zugang v. Halensee nach Bhf. Westkreuz</li> <li>Viele Durchgänge / Zugänge / Am Grünen zum S-Westkreuz (von Halensee, von Charlottenburg...) / Öffnung Bahnzugang Charlottenburg (Regionalbahnhof) auf der Westseite (Zugang zum Westkreuzpark von Bahnhof Charlottenburg?) / Zugänge zum Westkreuzpark von allen Seiten</li> <li>Naturnaher Stadtpark „Geschichtliche Strukturen“ (Ruinen etc. erhalten)</li> <li>Einen Park wie z.B. am Gleisdreieck oder Priesterweg, mit Bahnstrukturen [...]</li> <li>Die Fläche, vor allem die sogenannt Gleislinse als „Gedächtnis der Stadt“ erhalten, ohne in die vorhandenen Strukturen einzugreifen – ebenso die strukturreichen Kleingärten (Biodiversität) erhalten</li> <li>Kletterpark! [...]</li> <li>Gelebte Urbanität</li> <li>Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum / Erhalt + Ausbau der Gärten</li> <li>Wohnraum schaffen, neben Park und Kleingärten</li> <li>Kein gutes Projekt! Es gibt genug Parks in Berlin!!!</li> <li>Es sollte so bleiben, wie es ist! Verwilderte Flächen für Tiere und Kleingärten für Menschen Berlin kann modern und praktisch werden, jedoch seine Eigenschaften behalten. / Grün soll es auf jeden Fall bleiben, trotz mangelnder Baulücken! Grünfläche/Park für die Öffentlichkeit / Wohnungen für „normale Bürger“ d.h. zu sozial verträglichen Preisen.</li> </ul>	
<b>Naturschutz / Ökologie (Flora, Fauna, Klima, Luft)</b>		<b>37</b>
• <b>Erhalt der Kleingärten aus naturschutzfachlichen Aspekten</b>		<b>13</b>
• <b>Schutz und Entwicklung von Flora, Fauna, Biotopen, Biosphäre, ...</b>		<b>11</b>
• <b>Grüne Lunge / Durchlüftung</b>		<b>7</b>
• <b>Brache/Wilde Flächen erhalten</b>		<b>4</b>
• <b>Verknüpfung von Naturschutz und Erholung</b>		<b>1</b>
• <b>Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum</b>		<b>1</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diversifizierte Flora + Fauna, [...]</li> <li>Grün erhalten bzw. entwickeln, [...]</li> <li>Biotope erhalten – Respekt vor Flora und Fauna, [...]</li> <li>Wertvolle Biotope und Rückzugsräume für die Natur erhalten, [...]</li> <li>Bestehendes Ökosystem Wald erhalten → Schutz der vielseitigen Flora, Fauna, [...]</li> <li>Alle Biotope mitsamt allen Lebewesen (Zauneidechsen, etc.) sollen geschützt, bzw. umquartiert werden, [...]</li> <li>Tierschutz! Es gibt verschiedene Amphibienarten, Eidechsen und seltene Vögel / Schutz und Weiterentwicklung des Baumbestandes → Arboretum</li> <li>Weitergehenden Erhalt der wild gewachsenen Natur mit möglichst wenig versiegelten Flächen</li> <li>Erhalt des Baumbestandes an der DB-Bahnstrecke (Schutz d. Greifvögel in den hohen Bäumen), [...]</li> <li>Erhaltung der Biosphäre / Ergänzung der Freiflächen durch heimische Gehölze – keine weiteren Gärten!!!</li> <li>Ökologisch sinnvolle Entwicklung (Anlegen einer Parkanlage reduziert die ökologische Vielfalt, die durch die Kleingärten gegeben ist)</li> <li>Kleingärten erhalten / Ökobiotope fördern</li> <li>Erhalt der Natur! Kleingärten, Geschichte, Biodiversität!</li> <li>[...] Ebenso die strukturreichen Kleingärten (Biodiversität) erhalten</li> <li>Das ist der größte Schwachsinn!! Die Gärten sind zu erhalten! Echt Natur.</li> <li>Erhalt der vorhandenen Gärten / Erhalt der Umwelt in ihrer wilden Struktur</li> <li>Dass die Kleingärten bleiben, um die Klimaschneise und die Biotope zu erhalten</li> <li>Es sollte so bleiben, wie es ist! Verwilderte Flächen für Tiere und Kleingärten für Menschen.</li> <li>Alle Schrebergärten erhalten! Und Wald bzw. Baumbestand [erhalten] (Schutz von Flora und Fauna)</li> <li>Erhaltung der Kleingärten, da diese wunderschön sind und viele Pflanzen und Tiere beherbergen</li> <li>Erhalt der Kleingartenkolonie mit ihren Funktionen &amp; Bedeutungen für den Naturhaushalt (Grundwasserneubildung, Klimatische Ausgleichsfunktion, Erhalt der Bodenqualität) ihrer Biotopfunktion &amp; ihrem Strukturreichtum &amp; ihrer Erholungsfunktion</li> <li>Die komplette Erhaltung der Kleingartenkolonie. Es ist durch die Vielzahl von Gemüse, Obst und Blumen ein Ort, an den auch viele seltene Tiere leben wie Kröten, Molche, Bussarde und vieles mehr. Keine Parkanlage kann so vielen Tieren und Insekten einen solch vielseitigen Lebensraum bieten.</li> <li>Es gibt genug Grün im Kiez, vor allem unsere Gärten. Lasst uns unsere Gärten, Finger weg! Es gibt dort seltene geschützte Vögel, Echsen, Fledermäuse, Hunde, Katzen, etc.</li> <li>Dass die Kleingärten bleiben, um die Klimaschneise und die Biotope zu erhalten / Alle Gärten müssen bleiben, Brücke wieder herstellen (Vereinshausbrücke)</li> <li>Grüne Lunge</li> </ul>	

Thema/ Cluster	Potenziale und Wünsche	Anzahl Nennungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Lunge – Durchlüftung</li> <li>• Klima- &amp; Luftschnaise / Biotop erhalten</li> <li>• Biotop erhalten, Frischluftschnaise sichern</li> <li>• Verbindung Grunewald – Lietzensee – Halensee / Durchlüftung der Stadt</li> <li>• Keine weitere Versiegelung vorhandener Grün- und Frischluftbereiche für Luxusimmobilien</li> <li>• Weitergehenden Erhalt der wild gewachsenen Natur mit möglichst wenig versiegelten Flächen</li> <li>• [...] ..Brache teilweise erhalten</li> <li>• Die Brache teilweise erhalten / Teile für Wildtiere erhalten</li> <li>• Verknüpfung von „Naturschutz“ (im weiteren Sinne) und (ruhige) Erholung</li> <li>• Ökologisch-Pädagogisch-Künstlerisches Zentrum / Erhalt + Ausbau der Gärten</li> </ul>	
<b>(Wohn)bebauung / Planung allgemein / Sonstiges</b>		<b>11</b>
	• <b>Schutz vor Vandalismus, Drogenkriminalität, Belästigung</b>	<b>3</b>
	• <b>Pro Gärten, Contra Bebauung</b>	<b>2</b>
	• <b>Pro Gärten, Pro Wohnbebauung</b>	<b>2</b>
	• <b>Kostenvermeidung für das Land Berlin</b>	<b>1</b>
	• <b>Müll- und Kotprävention</b>	<b>1</b>
	• <b>Klares Konzept mit Ausstrahlungskraft</b>	<b>1</b>
	• <b>Berliner Charakter – Baulücken, Grün, soziale Wohnpreise</b>	<b>1</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Areals vor Vandalismus</li> <li>• Eine Planung, die die Ansiedlung von Drogenkriminalität verhindert</li> <li>• Geschützter Bereich für Kinder im eigenen Bereich (Kleingarten) wo sie nicht belästigt werden durch Dealer!</li> <li>• Erhalt der Kleingärten! / Keine Bebauung!</li> <li>• Erhalt der Kleingärten! / Keine Bebauung mit Luxuswohnungen</li> <li>• Wohnraum schaffen, neben Park und Kleingärten</li> <li>• Erhalt der Kleingärten / Auf der freien Fläche Wohnungsbau</li> <li>• Keine Kosten für das Land Berlin!</li> <li>• Kotfreie Zonen / Keine Vermüllung</li> <li>• Klares Konzept mit gesamtstädtischer Ausstrahlungskraft / Berlin kann modern und praktisch werden, jedoch seine Eigenschaften behalten. / Grün soll es auf jeden Fall bleiben, trotz mangelnder Baulücken! Grünfläche/Park für die Öffentlichkeit / Wohnungen für „normale Bürger“ d.h. zu sozial verträglichen Preisen</li> </ul>	